



PROTEST

woFÜR und woGEGEN

willst du sein?

THEATER-SOMMERCAMP 2022

in Seelingstädt

WICE!

THEATER-SOMMERCAMP 2022 IN SEELINGSTÄDT **Ergänzende Informationen zum Theatercamp**

“PROtest - woFÜR und woGEGEN willst du sein?” steht für ein Programm, welches sich an eigene und gesellschaftliche Widerstände herantastet und -TESTet, diese hinterfragt, vielfältige Perspektivwechsel ermöglicht und auf spielerische Weise in eine künstlerisch-konstruktive Richtung lenken möchte. Die **Auseinandersetzung mit kulturellen, sozialen und gesellschaftspolitischen Fragen** in der heutigen Zeit soll angeregt und damit die Persönlichkeitsbildung der Teilnehmenden gefördert werden.

Das Theatercamp findet vom **20.-31.07.2022** in den ersten beiden Wochen der sächsischen Sommerferien **auf Schloss Seelingstädt bei Grimma** statt. Innerhalb von zwölf Tagen werden sich Judit Grunewald (Theaterpädagogin), Verena Fischer (Zirkuspädagogin) und Vanessa Zuber (Musikpädagogin) mit **19 teilnehmenden Jugendlichen zwischen 11 und 15 Jahren aus Leipzig** mit der Vielfalt der Thematik auseinandersetzen und zusammen eine große Aufführung erarbeiten.

Zunächst wird in einem gemeinsamen Brainstorming erörtert, welche Dinge den Teilnehmenden besonders wichtig sind, also wofür oder wogegen sie gerne protestieren würden, wenn sie könnten. Auch deren **Lieblingslieder** dienen als Inspiration; mit Hilfe von vielen **Theaterspielen** kann sich kreativ ausprobiert werden.

Das ehemalige Schloss bietet selbst verschiedenste Fantasie anregende Bühnenbilder, die genutzt werden können, wie z.B. einen Rittersaal mit Galerie, einen Wintergarten, einen begehbaren Turm, eine Freitreppe, verschiedene Balkone oder einen großen Garten mit kleiner Ruine.

Am dritten Tag teilt sich die Gruppe nach inhaltlichen und formalen Schwerpunkten in **drei Teilgruppen** auf und entwickelt fortan parallel **drei verschiedene Performances**. Besonders wichtig ist dabei die Partizipation der Jugendlichen am kreativen





Schaffensprozess. **Die Proben finden drinnen und draußen statt und beinhalten schauspielerische Grundlagen, Körper- und Konzentrationstraining und eventuelle Tanz-, Gesangs-, Instrumentenspiel- und Choreographie-Übungen.**

Auch die Kostüme werden individuell gestaltet: aus weißen Second Hand-Klamotten entstehen durch die Hände der Teilnehmenden **selbst bemalte, besprühte, beklebte oder anders kreierte Kostüme** entsprechend der zuvor entwickelten Rollen.

Ein **professioneller Veranstaltungstechniker** wird Mikrofone, Musik, Licht und Effekte bedienen und die Premiere kompetent betreuen. Auch eine **professionelle Maskenbildnerin** wird mit Schminke und Frisuren dabei helfen, alles wie gewünscht in Szene zu setzen.

Am 31.07. um 15 Uhr wird es schließlich auf dem Gelände des Schlosses die Präsentation der Ergebnisse in Form einer 3-Stationen-Aufführung für Eltern, Angehörige und Freunde der Jugendlichen geben.

Auch **vielfältige Freizeitangebote**, die die Integration in die Gruppe, selbstverantwortliches Handeln, Teamfähigkeit und Demokratieverständnis innerhalb der Gruppe fördern sollen, sind geplant: abendliche Lagerfeuer, sportliche Aktivitäten und **zwei Ausflüge in die Freibäder** Dreibrücken/Wurzen und Burkertshain, werden an den Nachmittagen und Abenden nach den Probeneinheiten durch zwei professionelle, erfahrene und einfühlsame Sozialarbeitende angeboten und betreut. Eine europäische Freiwillige wird als Praktikantin das Projekt begleiten und zu dessen Dokumentation und für die Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter Foto- und Videoaufnahmen machen.

Die Teilnahme am Camp ist komplett kostenlos, für Unterbringung in 2- bis 3-Bett-Zimmern mit eigenem Bad und Vollverpflegung wird gesorgt. Nur der Eintritt ins Freibad und private Ausgaben (Eis, Süßigkeiten, Soft Drinks etc.) müssen per **Taschengeld** selbst finanziert werden.

Zur Verbesserung der Planungssicherheit der Projektleitung wird mit der verbindlichen Anmeldung ein **Pfandgeld von 30€** per Überweisung erhoben, welches bei der Abreise in bar wieder zurück gezahlt werden wird.

Bitte beachten Sie außerdem die **festgelegten An- und Abreisezeiten**, die zwingend eingehalten werden müssen, um das Projekt wie konzipiert durchführen zu können.

Das Theatercamp wird zu 100% aus den Fördermitteln des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ finanziert und ist eine Kooperation vom Soziokulturellen Zentrum Budde-Haus, der Kinder- und JugendKulturWerkstatt JOJO, dem Quartiersmanagement Leipziger Osten und dem Ost-Passage Theater nach einer Idee und in der Projektleitung von Judit Grunewald.

